

Aktuelles

- W-Raps: Ab Ende Februar bis ca. 11. März hat regional ein starker Zuflug von Rapsstängelrüsslern und Rapsglanzkäfern stattgefunden. Teilweise wurden die Schadschwellen der Rüssler innerhalb weniger Stunden überschritten. Aufgrund der gesunkenen Temperaturen und der geringen Strahlung hat sich der Zuflug derzeit verringert. Wenn die Temperaturen wieder steigen und die Strahlung zunimmt müssen, die Gelbschalen weiter intensiv kontrolliert werden. Kommt es zu einer weiteren Schwellenüberschreitung, sollten 0,2 l/ha Trebon eingesetzt werden, um die bereits vorhandenen Rapsglanzkäfer mit zu bekämpfen. Wachstumsregler sollten erst bei deutlicher Erwärmung eingesetzt werden.
- W-Weizen: Kein Einsatz von Sulfonylharnstoffen (z.B. Atlantis Flex, Zeppos, Broadway Plus) bei Nachtfrösten. Wenn möglich alle anderen Pflanzenschutzmaßnahmen bei frostfreier Witterung durchführen.

Herbizid Wintergetreide

In weit entwickelten Getreidebeständen bieten frühe Bekämpfungsmaßnahmen Vorteile bei bereits großem Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Ist diese noch nicht erfolgt, muss unbedingt nach den Nachtfrösten behandelt werden. Gleiches gilt für spät bestellten Winterweizen.

Generell gilt für alle Herbizidmaßnahmen:

- Getreideherbizidmaßnahmen erst durchführen, wenn die Pflanzen nicht mehr unter Witterungsstress stehen.
- Um Resistenzen vorzubeugen hohe Aufwandmengen einsetzen.
- Gräserherbizide solo einsetzen, um mögliche Wirkungsverluste zu vermeiden.
- Sulfonyle generell nicht bei Nachtfrostgefahr einsetzen (ca. 3-5 Tage vor und nach der Behandlung).
- Blattaktive Gräserherbizide (z.B. Atlantis Flex, Axial 50, Broadway Plus) brauchen zur sicheren Wirkung eine Luftfeuchte > 60 %. Bodenherbizide (z.B. Attribut) benötigen ausreichend Bodenfeuchte.
- In Tankmischungen aus Atlantis Flex, LS Niantic, Broadway, Broadway Plus, Avoxa und CCC muss die CCC-Menge auf 0,5 l/ha reduziert werden.

Auswahl Herbizide Frühjahr

Kultur	Situation	Unkräuter	Produkt u. Aufwandmengen pro ha	
WG, WW, WR, WT	nach Herbstvorlage, Gräser ausreichend bekämpft	Klettenlabkraut	Lodin	0,5 - 0,6 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich	Tomigan XL	0,75 - 1,0 l
		Kamille, Klette, Raps, Knöterich, Kornblume, Mohn	Ariane C oder Zypar	0,75 - 1,0 l 0,75 - 1,0 l
		Ehrenpreis, Stief- mütterchen, Taubnessel, Klette, Kamille, Raps	Artus + Lodin	50 g + 0,4 l
WG	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz	Axial 50	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
WW, WT	nach Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>Gräser nicht ausreichend bekämpft</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	330 g + 1,0 l + 30 l oder 10 kg
	ohne Herbstvorlage	Ackerfuchsschwanz <i>geringer bis mittlerer Besatz</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	250 g + 0,75 l + 30 l oder 10 kg
		Ackerfuchsschwanz <i>hoher Besatz</i>	Atlantis Flex* + Biopower + AHL oder SSA	330 g + 1,0 l + 30 l oder 10 kg
		Ackerfuchsschwanz <i>sulfonylharnstofffrei</i>	Traxos	1,2 l
		Nachbehandlung Unkräuter nach 8-10 Tagen		
SW	Vogelmiere, Klettenlabkraut, Windknöterich, Kamille, Melde, Stiefmütterchen		Zypar + Dirigent SX	1,0 l + 30 g
	Ackerfuchsschwanz		Axial 50	1,2 l

* nicht auf drainierten Flächen vor dem 15.03. / Nachbauauflagen beachten

** solange Vorrat reicht